

Keine Studiengebühren in Hessen

17. Mai 2006 - Plenarrede vor dem Hessischen Landtag: Andrea Ypsilanti kündigt Rücknahme von Studiengebührengesetz für 2008 an

Herr Corts, Sie haben mich vorhin angesprochen, weil ich Ihr Interview heute Morgen studiert habe. Ich sage Ihnen, was ich gedacht habe: Im Märchen ist tatsächlich aus Stroh Gold geworden. Aber weder haben Sie Stroh, noch sind Sie Rumpelstilzchen. Das habe ich zu Ihrem Interview gedacht.

Sie haben mich angesprochen auf die Führungs-
persönlichkeiten der SPD und Studiengebühren. Herr Beck hat am Sonntag bei seiner Wahl in einer sehr langen Passage seiner Ausführungen dargelegt, dass es mit der SPD keine Studiengebühren gebe. Damit hat er Recht. Er ist Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, und er wird zu seinem Wort stehen.

Meine Damen und Herren, Ihr Gesetz hat nichts mit Chancengleichheit, sozialer Gerechtigkeit und der Zukunftsfähigkeit dieses Landes zu tun. Rechnen Sie deshalb mit unserem erbitterten Widerstand. Wir werden alle politischen und rechtlichen Mittel ausloten, um dieses Gesetz nicht Realität werden zu lassen. Wir werden zum Staatsgerichtshof gehen.

Wenn dieses Gesetz dennoch bestätigt würde, würden wir es

2008 innerhalb der ersten 100 Tage nach unserem Regierungsantritt wieder abschaffen.

Weil wir davon überzeugt sind, dass Bildung ein Gut ist, das allen Menschen, egal welcher Herkunft, also auch den Arbeiterkindern, zur Verfügung gestellt werden muss, und weil wir die geistigen und kreativen Potenziale aller Kinder so nötig brauchen, werden wir dieses Gesetz mit allen Mitteln bekämpfen.